Modulbeschreibung 27-AFNF-Paed Pädagogische Psychologie

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Psychologie

Version vom 13.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/768004138

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

27-AFNF-Paed Pädagogische Psychologie

Fakultät

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Psychologie

Modulverantwortliche*r

Prof.'in Dr. Kirsten Berthold

Prof. Dr. Stefan Fries

Turnus (Beginn)

Jedes Wintersemester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zu pädagogisch-psychologischen Konzepten, Theorien und Befunden. Im Fokus stehen dabei Wissensbestände zu Selbstregulations-, Lern- und Lehrprozessen als übergreifenden psychologischen Aspekten beruflicher Tätigkeiten, die in vielfältigen akademischen Berufen relevant sind. Die im Modul erworbenen Kenntnisse befähigen die Studierenden entsprechende Aspekte ihres späteren Berufsalltags theoretisch zu reflektieren und eigenes professionelles Handeln pädagogisch-psychologisch informiert zu gestalten.

Lehrinhalte

Vorlesung Pädagogische Psychologie: Es wird ein Überblick gegeben über Grundbegriffe, Theorien, Forschungsfelder und zentrale Befunde der Pädagogischen Psychologie, die in ihren praktischen Implikationen diskutiert werden (z.B. Theorien der Lern- und Leistungsmotivation und wissenschaftliche fundierte Ansätze der Motivationsförderung).

Vertiefung zu ausgewählten Aspekten der Pädagogischen Psychologie (Seminar): In dem Seminar werden Inhalte aus jenen Bereichen der Pädagogischen Psychologie vertieft, die einen direkten Bezug zum eigenen Lern- und Wissensmanagement im Beruf aufweisen oder die Vermittlung bereichsübergreifender oder fachspezifischer Kenntnisse in Bildungsinstitutionen oder beruflichem Alltag thematisieren.

Empfohlene Vorkenntnisse

Dringend empfohlen ist der erfolgreiche Abschluss der Module des Studiums der fachlichen Basis.

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Paed.1 Pädagogische Psychologie	Vorlesung	WiSe	120 h (30 + 90)	4 [Pr]
Paed.2 Vertiefung zu ausgewählten Aspekten der Pädagogischen Psychologie	Seminar	WiSe&SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Paed.2 Vertiefung zu ausgewählten Aspekten der Pädagogischen Psychologie (Seminar)** *Studienleistungen in der Psychologie dienen dem vertiefenden Einüben der im Modul verankerten Kompetenzen. Eine Studienleistung besteht insbesondere in der Anfertigung von Aufgaben zu Übungszwecken (Übung von Klausuraufgaben), der Beantwortung von vertiefenden Fragen zur Veranstaltung oder der Mitgestaltung einer Seminarsitzung (Vorstellung eines Seminarthemas, Diskussion eines Seminarthemas, Moderation von Diskussionen zu einem Seminarthema). Für alle Studienleistungen gilt, dass mündliche Beiträge nicht die Dauer einer Seminarsitzung (90 Minuten) überschreiten und schriftliche Beiträge 5 Textseiten nicht übersteigen sollen. Schriftliche Beiträge können sich auch über mehrere Sitzungen erstrecken, wenn beispielsweise zu Übungszwecken Fragen zu Seminarsitzungen beantwortet werden sollen.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Paed.1 Pädagogische Psychologie (Vorlesung)** *Die Modulprüfung wird durch eine Klausur im Umfang von 45 Minuten im Wintersemester erbracht. Die Klausur bezieht sich auf die Inhalte der Vorlesung.*	Klausur	1	60h	2

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen